

2022

AUSGABE 3
SEPTEMBER

FISCHEREI in Baden-Württemberg

PHOTOVOLTAIK AUF BAGGERSEEN

MEHR WISSEN FÜR MEHR TIERSCHUTZ

VERBANDS-VERANSTALTUNGEN

VEREINSNACHRICHTEN



FISCHERSTAMMTISCH KREIS BÖBLINGEN

Nach 2 Jahren Coronapause trafen sich wieder die Vorstände der Fischereivereine des Kreises Böblingen und Vereins- und Verbandsfunktionäre in lockerer Runde am 3. Juli 2022 beim Fischerfest des ASV Sindelfingen zum Fischerstammtisch.

Bettina Narr, Vizepräsidentin des LFVBW, berichtete über aktuelle Verbandsthemen. Aktuelles Thema war auch das Fischsterben am 25. Juni 2022 in der Schwippe, das durch einen Starkregen verursacht wurde, was zur Folge hatte, dass die Regenüberlaufbecken nach langer Trockenheit »ansprangen« und die Abwässer eine starke Sauerstoffzehrung im Wasser bei hohen Temperaturen verursacht haben. In diesem Zusammenhang sprach Kreisvorsitzender, Hubert



Wnuck den fehlenden Baumbestand und den fehlenden Gewässerrandstreifen an der Schwippe und weiteren Gewässern im Kr. Böblingen an. Die fehlende Beschattung an Gewässern führt im heißen Sommer zu stärkerem Temperaturanstieg in nicht beschatteten Fließgewässern.

Der ASV Sindelfingen und SFV Schönaich-Steinenbronn bemängelten die zu lange dauernden Wartungsarbeiten an den HRB Diebskarren und Sulzbach, was die fischereiliche Nutzung dieser Gewässer für lange Zeit ausschließt. Nach Dr. Daniel Gruseck, ist das Verhältnis zwischen der Verpächterin, Stadt Böblingen und dem Pächter, KfV Böblingen nicht besonders gut.

Es besteht somit zu den o.g. Themen ein Gesprächsbedarf seitens der betroffenen Vereine und des Verbandes mit den zuständigen Behörden. Ich bedanke mich beim ASV Sindelfingen für die Gastfreundschaft.

Hubert Wnuck
Kreisvorsitzender Landkreis Böblingen

FISCHERSTAMMTISCH HOHENLOHEKREIS

Gerade noch vor der zweiten Hitzewelle des Jahres 2022 trafen sich am 17. Juli die Hohenloher Verbandsmitglieder im neu erworbenen Fischereihaus des HFV Künzelsau, das der 1. Vors. Jürgen Schierle zu Beginn kurz vorstellte. Mit dem Kauf ging ein lange gehegter Wunsch des Vereins in Erfüllung, stehen doch damit jetzt endlich eigene Räume für die Jugendarbeit, den Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung und für die Praxistage zur Verfügung. Zwar gibt es noch einiges zu renovieren, aber das werden die 400 Vereinsmitglieder schon stemmen.

Der Kreisvorsitzende Achim Megerle freute sich, Wolfgang Franz aus Eberbach als neues Verbandsmitglied begrüßen zu können und lies zu Beginn die wesentlichsten Ereignisse der Verbandsarbeit des letzten Jahres Revue passieren. Sorge bereitet Allen der immer deutlicher spürbar werdende Klimawandel, der für extreme Trockenheit und hohe Wassertemperaturen sorgt – Stress pur für alle Wasserbewohner. Gerade die kälteliebenden Arten wie Bachforelle und Groppe verlieren dadurch ihre angestammten Lebensräume. Mit dem Einbau von 20 Datenloggern zur Temperaturerfassung sollen hier exakte Daten gewon-

nen werden. Aber auch der durch die Wasserkraftwerke verursachte Schwallbetrieb an Jagst und Kocher sorgte für Sorgenfalten bei den Vorsitzenden und Gewässern, fallen doch dadurch Flachwasserbereiche immer wieder periodisch trocken. Trotz mehrfacher Hinweise an die zuständigen Behörden schreiten diese nicht dagegen ein, was bei den Mitgliedern nur Kopfschütteln hervorrufen konnte. Erfolgreicher hingegen verlief das

auf und zahlreiche Strafverfahren sind jetzt bei der Staatsanwaltschaft anhängig. Hoffen wir, dass auch entsprechende Bußgelder verhängt werden. Ein weiterer Diskussionsschwerpunkt war das Dauerthema Artenschutz, hier speziell das immer stärkere Biberaufkommen und die immer noch nicht gelöste Vergrämung von Kormoranen. Der von den Mitgliedern 2020 beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellte Vergrämungsantrag für den Kocher wird jetzt nach fast 2 Jahren (!) endlich bearbeitet und am 4. August findet dazu eine Online-Anhörung statt. Die im Vorfeld erhobene Nachforderung der Naturschutzbehörden lassen da nichts Gutes ahnen. In der abschließenden Diskussionsrunde wurde über die Auswirkungen der Aufhebung des Nachtangelverbots, Entwicklung der angelegten Altarme, Auswirkungen des starken Welsbestands und weitere Themen besprochen, bevor die Teilnehmer gegen 12:30 Uhr sich wieder auf den Heimweg machten.



Gut gelaunte Teilnehmerrunde des Kreistreffens Hohenlohekreis

17.07.2022

Vorgehen der Polizei gegen zahlreiche Angler, die sich mit gefälschten Fischereischein-Erlaubnisscheine erschlichen hatten. Dank der Aufmerksamkeit eines Verbandsvereins flog dieser Schwindel

Achim Megerle
Fachreferent Gewässer und Kreisvorsitzender im Hohenlohekreis des LFVBW